



FORUM

Seelsorgeeinheit Obersee

Schmerikon Uznach Ernetschwil Gommiswald Rieden

Ausgabe 2/2009 – 24. Januar bis 13. Februar 2009

Herausgeber: Seelsorgeeinheit Obersee

Verantwortlich: Pfr. Michael Pfiffner und Zita Rüegg, Städtchen 29, 8730 Uznach

Druck: Druckerei Oberholzer AG, 8730 Uznach

Erscheint 17x jährlich

Editorial

*Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dir
leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Heil.*

Numeri 6,24–26

Manchmal vergessen wir, dass wir von Gott gesegnete Menschen sind oder es macht uns Mühe zu glauben, dass sein Segen jederzeit mit uns geht. Um uns immer wieder daran zu erinnern, kennt die katholische Tradition verschiedene Segnungsrituale. Diese häufen sich am Anfang des Monats Februar. Zum Fest Darstellung des Herrn – oder, wie es früher auch genannt wurde: Maria Lichtmess – (2. Februar) werden Kerzen gesegnet als Zeichen dafür, dass Gott das Licht unseres Lebens ist. Einen Tag später, am 3. Februar, feiern wir den Gedenktag des Heiligen Blasius, an dem wir Gott bitten, uns vor Halskrankheiten und Übel zu bewahren. Dann bringen die Gläubigen am Tag der Heiligen Agatha (5. Februar) Brot in die Kirche, damit es gesegnet wird. Es ist Zeichen dafür, dass gerade im Alltäglichen der Segen Gottes gebraucht wird. Wer diese Segnungen praktiziert wird nicht automatisch gesünder, heiliger oder gar besser. Segnungen geben uns keine Garantie auf Gesundheit und Wohlergehen, denn sie sind ein Zuspruch und keine Magie. Der Segen will daran erinnern, dass Gott alles mit uns teilt und im besten Fall werden Menschen, die reich gesegnet sind frei, den Segen anderen weiterzugeben in Wort und Tat.

Michael Pfiffner

Romreise 3. bis 8. Mai

Die Seelsorgeeinheit Obersee lädt zu einer Reise nach Rom ein. Anlass ist die Vereidigung des Uzner Pfarreiangehörigen Vito Leo. Wir dürfen der offiziellen Vereidigungsfeier beiwohnen und nebenbei die «Ewige Stadt» kennenlernen: Wir erkunden die Petersbasilika, beschnuppern das antike und barocke Rom, wollen uns aber auch Zeit nehmen, die Atmosphäre in dieser einzigartigen Stadt zu geniessen. Die Reise ist für alle Interessierten offen.

Das Programm gestaltet sich wie folgt:

3. Mai: Reise Schweiz – Rom

Abfahrt ab Uznach um ca. 6.00 Uhr über den Sattel – Schwyz – Gotthard – Tessin – Mailand durch die lombardische Ebene nach Bologna, über die apenninische Autobahn in Richtung Florenz nach Rom.

4. Mai: Stadtbesichtigung

Besichtigung Piazza Navona, die spanische Treppe, Fontana di Trevi, Pantheon, Piazza Venezia, Kolosseum und andere Sehenswürdigkeiten.

5. Mai: Fortsetzung Stadtbesichtigung

Besichtigung der antiken Stätten, das Forum Romanum, den Palatin und viele andere bewundernswerte antike Paläste, wie der Titusbogen aus dem 1. Jh. n. Chr. Nachmittags Besichtigung der Kallixtus-Katakomben und der drei bekanntesten Basiliken von Rom, San Giovanni in Laterano, Santa Maria Maggiore und San Paolo fuori le Mura, der grössten Kirche von Rom nach dem Petersdom.

6. Mai: Vatikan

Besichtigung des Petersdoms mit seiner weltberühmten Kuppel von Michelangelo und ungezählten Kunstwerken zahlreicher Meister sowie den Petersplatz mit seinen Kolonnaden und seiner aussergewöhnlichen elliptischen Form. Teilnahme am Gottesdienst und an der Vereidigung der neuen Schweizer Gardisten, mit Führung durch die Schweizergarde.



7. Mai: Das Ignatianische Rom

Besichtigung der Vatikanischen Gärten auf eigene Faust, Führung durch das Ignatianische Rom durch den Uzner Jesuitenpater Paul Oberholzer.

8. Mai: Rückreise Rom – Schweiz

Abreise nach dem Frühstück über Civitavecchia, Grosseto, an der bekannten Stadt Pisa vorbei Richtung la Spezia – Parma – Mailand – Como – Chiasso – Bellinzona zum Einsteigeort.

Preis pro Person im Doppelzimmer / HP, mind. 25 bis 30 Teilnehmer Fr. 1'085.–

Preis pro Person im Doppelzimmer / HP, ab 31 Teilnehmer Fr. 985.–

Einzelzimmerzuschlag Fr. 220.–

Annulationskostenversicherung Fr. 42.–

In diesen Preisen sind folgende Leistungen enthalten: Fahrt im modernen Reiseocar, 5 Übernachtungen im gehobenen Mittelklassehotel, Halbpension, Ausflüge und Besichtigung gemäss Programm, Deutschsprachige Reiseführung in Rom.

Reisebegleitung: Michael Pfiffner

Flyer mit Detailangaben im Schriftenstand der Kirchen.

Anmeldung bis *Sonntag, 15. März* an das Katholische Pfarramt, Städtchen 29, 8730 Uznach, © 055 280 21 80

Gottesdienste

Sa 24. Januar

- 16.30 Schmerikon** Altersheim St. Josef:
Wortgottesfeier mit Kommunion
- 16.30 Uznach** Altersheim Städtli:
Eucharistiefeier
- 18.30 Uznach** Kreuzkirche: Eucharistiefeier in italienischer Sprache
- 18.30 Gommiswald:** Ökumenischer Gottesdienst (siehe S. 7), anschliessend Zusammensein bei Punsch

So 25. Januar

Opfer: Justinuswerk Freiburg

Predigt:

Uznach, Schmerikon: *Urs Bernhardsgrütter*
Ernetschwil, Rieden: *Michael Pfiffner*

Gestaltung:

Gommiswald: *Michael Pfiffner/Martin Jud*

- 07.45 Uznach** Kreuzkirche:
Wortgottesfeier mit Kommunion
- 09.00 Schmerikon:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Gedächtnis für Josef Raymann-Marty
- 09.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier, Jahresgedächtnis für Anna Müller-Vetter, Gedächtnis für Gottfried und Paul Bachofen, Emil Thoma-Jöhl
- 10.30 Uznach** Stadtkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion, Gedächtnis für Bruno Bernhardsgrütter-Freitag, August und Lina Schubiger-Kühne, Margrit Hutter-Hug, Friedrich Krieg-Blarer
- 10.30 Rieden:** Eucharistiefeier
- 17.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier in albanischer Sprache

Mo 26. Januar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

Di 27. Januar

- 09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier

Mi 28. Januar

- 08.30 Uznach** Stadtkirche: Beichtgelegenheit/Versöhnungsgespräch
- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

Do 29. Januar

- 09.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier

Fr 30. Januar

- 07.15 Rieden:** Eucharistiefeier
- 09.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier

Sa 31. Januar

- 16.30 Schmerikon** Altersheim St. Josef:
Wortgottesfeier mit Kommunion; anschliessend Blasiussegen
- 16.30 Uznach** Altersheim Städtli:
Eucharistiefeier; anschliessend Blasiussegen

So 1. Februar – Lichtmess

Opfer: Diakonische Aufgaben in der Pfarrei

Predigt:

Uznach, Schmerikon, Rieden:

Annemarie Marty

Gommiswald, Ernetschwil: *Hans Hüppi*

- 07.45 Uznach** Kreuzkirche:
Eucharistiefeier; Kerzensegnung, anschliessend Blasiussegen
- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier; Kerzensegnung, anschliessend Blasiussegen; Treffpunkt im BGZ
- 09.00 Uznach** BGZ: Chlichinderfür, anschliessend Blasiussegen (siehe S. 5)
- 09.00 Gommiswald:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Kerzensegnung, anschliessend Blasiussegen
- 10.30 Schmerikon:** Eucharistiefeier, Kerzensegnung, anschliessend Blasiussegen, Jahresgedächtnis für Franz Heitz, Gedächtnis für Verstorbene Seelsorger der Pfarrei, Familie Wespe, Familie Blöchliger, Josef Müller-Wespe u. beide Schwestern, Anna Maria Bürkler-Sutter, Lina Fritsche-Wespe, Johann Bischofberger
- 10.30 Ernetschwil:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Kerzensegnung, anschliessend Blasiussegen
- 10.30 Ernetschwil** Pfarreiheim:
Chinderfür, anschliessend Blasiussegen (siehe S. 6)
- 11.45 Schmerikon:** Tauffeier von Olivia Gartenmann
- 19.00 Rieden** Rainhalle: Kerzensegnung, Lichterprozession, Eucharistiefeier, anschliessend Blasiussegen (siehe S. 8)

Mo 2. Februar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

Di 3. Februar – Hl. Blasius

- 07.15 Uznach** Stadtkirche:
Schülergottesdienst mit Blasiussegen
- 09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier, Segnung Agatha-Brot

Mi 4. Februar

- 07.00 Ernetschwil:** Schülergottesdienst
- 07.15 Uznach** Stadtkirche:
Schülergottesdienst 3. Klassen
- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier, Segnung Agatha-Brot, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
- 19.00 Rieden** Kirchengemeindeforum:
Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft (siehe S. 8)

Do 5. Februar – Hl. Agatha

- 09.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier, Segnung Agatha-Brot
- 18.00 Uznach** Stadtkirche:
Eucharistische Anbetung (siehe S. 3)
- 19.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier, Segnung Agatha-Brot

Fr 6. Februar – Herz-Jesu-Freitag

- 07.15 Rieden:** Schülergottesdienst, Segnung Agatha-Brot (siehe S. 8)
- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

- 16.30 Schmerikon** Altersheim St. Josef:
Eucharistiefeier
- 19.00 Uznach** Stadtkirche: Ökumenischer Narrengottesdienst (Tschäderi Bomm, Einscheller, Buchwaldhexen, siehe S. 3) anschliessend Zusammensein im BGZ

Sa 7. Februar

- 16.30 Schmerikon:** Chlichinderfür mit Blasiussegen (siehe S. 4)
- 16.30 Uznach** Altersheim Städtli:
Eucharistiefeier
- 18.30 Rieden:** Eucharistiefeier

So 8. Februar

Opfer: Schweizer Kolpingwerk

Predigt:

Uznach 7.45, Schmerikon:

Annemarie Marty

Rieden, Ernetschwil, Gommiswald:

Michael Pfiffner

Gestaltung:

Uznach 10.30: *Kolpingfamilie*

- 07.45 Uznach** Kreuzkirche:
Wortgottesfeier mit Kommunion
- 09.00 Schmerikon:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Gedächtnis für Hedwig Müller, Luzia Kuster-Kuster, Josefina Müller
- 09.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier, Gedächtnis für Hans Kessler-Steiner, Berta und Anton Good-Büsser
- 10.30 Uznach** Stadtkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion (Kirchenchor, siehe S. 5); anschliessend Raclette-Essen im BGZ
- 10.30 Gommiswald:** Eucharistiefeier, Dreissigster für Franz Fritschi-Mächler, Barbara Bernet-Egli, Rosmarie Reiser-Rüegg, Gedächtnis für Anna Würmli-Bartl, Paul Kägi-Hochegger, Emma Rüegg-Koller, Xaver Bernet-Höfliger
- 17.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier in albanischer Sprache

Mo 9. Februar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

Di 10. Februar

- 07.15 Uznach** Stadtkirche:
Schülergottesdienst
- 09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier

Mi 11. Februar

- 07.00 Ernetschwil:** Schülergottesdienst
- 07.15 Uznach** Stadtkirche:
Schülergottesdienst 3. Klassen
- 09.00 Uznach** Stadtkirche:
Eucharistiefeier

Do 12. Februar

- 09.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier

Fr 13. Februar

- 07.15 Rieden:** Schülergottesdienst
- 09.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier
- 16.30 Gommiswald** Altersheim:
Eucharistiefeier

Segnungen

Kerzensegnung

Sonntag, 1. Februar

07.45 Uhr, Kreuzkirche Uznach

09.00 Uhr, Stadtkirche Uznach

09.00 Uhr, Gommiswald

10.30 Uhr, Schmerikon

10.30 Uhr, Ernetschwil

19.00 Uhr, Rieden

Blasiussegen

Samstag, 31. Januar

16.30 Uhr, Altersheim Städtli,

Uznach

16.30 Uhr, Altersheim St. Josef

Schmerikon

Sonntag, 1. Februar

07.45 Uhr, Kreuzkirche Uznach

09.00 Uhr, Stadtkirche Uznach

09.00 Uhr, BGZ Uznach, Chlichinderfiir

09.00 Uhr, Gommiswald

10.30 Uhr, Schmerikon

10.30 Uhr, Ernetschwil

10.30 Uhr, Ernetschwil, Chinderfiir

19.00 Uhr, Rieden

Dienstag, 3. Februar

07.15 Uhr, Uznach, Schüलगottesdienst

Samstag, 7. Februar

16.30 Uhr, Schmerikon, Chlichinderfiir

Agatha Brotsegnung

Dienstag, 3. Februar

09.00 Uhr, Pfarrkirche Schmerikon

Mittwoch, 4. Februar

09.00 Uhr, Stadtkirche Uznach

Donnerstag, 5. Februar

04.30 Uhr, Backstube Rutz, Uznach

05.00 Uhr, Bäckerei Tschirky, Schmerikon

05.45 Uhr, Bäckerei Weber, Ernetschwil

06.30 Uhr, Bäckerei Huber, Gommiswald

09.00 Uhr, Pfarrkirche Gommiswald

19.00 Uhr, Pfarrkirche Ernetschwil

Freitag, 6. Februar

07.15 Uhr, Pfarrkirche Rieden

Eucharistische Anbetung

Am Vorabend des Herz-Jesu-Freitags gibt es jeweils um 18.00 Uhr in der Stadtkirche Uznach die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung vor dem Allerheiligsten. Monat für Monat kommen BeterInnen zu dieser Anbetungsstunde zusammen. Herzlichen Dank an Hedi Messina, die bis jetzt diese Feiern gestaltete. Ab dem neuen Jahr wird diese Zeit der Stille und der Anbetung für die ganze Seelsorgeeinheit geöffnet. Wir möchten damit auch Betende aus der ganzen Seelsorgeeinheit dazu einladen.

Der Begriff «Aussetzung» des Allerheiligsten weist darauf hin, was der Gedanke dieser Feierstunde sein möchte: Jesus Christus setzt sich uns Menschen aus – und wir Menschen setzen uns ihm aus, damit er an uns wirken kann. Wir möchten unser Herz öffnen für ihn und seine Liebe. Wir können Zwiesprache halten, Er vor uns, wir vor Ihm; Er in uns, wir in Ihm.

Ökumenischer Narrengottesdienst

«Ein trauriger Christ ist ein trauriger Christ», diesen Ausspruch der heiligen Theresia von Avila dürfen wir uns in der Fasnachtszeit besonders zu Herzen nehmen. So möchte uns der ökumenische Narrengottesdienst am Freitag, 6. Februar um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Uznach dazu einladen, als frohe Christen Gott zu feiern, ihn lautstark zu loben, aber auch besinnliche Momente einzuschalten, um seine Nähe zu spüren. Die Guggenmusik Tschäderi Bomm, die Buchwaldhexen und die Einscheller laden zusammen mit dem Vorbereitungsteam zu diesem fasnächtlich geprägten Gottesdienst ein. Ob verkleidet oder nicht, wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Feiern in der Stadtkirche und nachher zum fasnächtlichen Zusammensein im BGZ ein.

Gesucht: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gottes

Erwartet wird kein abgeschlossenes Theologiestudium, sondern jedes Talent ist einsetzbar: Nach der Aussage des Apostels Paulus fehlt euch keine Gnadengabe (1 Kor 1,7).

Erwartet werden

Offene Sinne für Bedürfnisse, wo ein kleiner Dienst gebraucht wird

Phantasie, Bereitschaft, Ja zu sagen

Flexibilität, Teamgeist

Neue Ideen, auch wenn sie erst mal nicht den gängigen Gedanken entsprechen

Ausstrahlung auf andere

Geboten werden

Geborgenheit in der Gemeinschaft Gleich- oder Ähnlich-Gesinnter

Gemeinschaft in der Kirche

Entwicklungsmöglichkeiten

Förderung, Unterstützung und Begleitung

Getragen-Sein von anderen Mitwirkenden

Aufgestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in einem motivierten Team

Einsatz

je nach Talent und Vorliebe

Im Vordergrund steht ein Dienst, der dazu beiträgt, dass unsere Pfarreien blühen und gedeihen

Vielfältige Aufgabenbereiche, vom Gemüserüsten am Suppenzmittag über die Mithilfe beim Chilekafi bis zum Lektorendienst oder zur Mitarbeit in den Räten...

letztlich immer Dienst am Reich Gottes

letztlich immer Dienst am Reich Gottes

letztlich immer Dienst am Reich Gottes

Entlohnung

Zufriedenheit, Freude

Hie und da auch ein befreiendes Lachen in gemütlicher Runde, das Wissen, etwas Sinnvolles gemacht zu haben

Und vor allem: «Treu ist Gott, durch den ihr berufen worden seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.» (1 Kor 1,9)

Warnung

Jeder der angebotenen Dienste kann ansteckend sein – Immunisierung ist nicht erwünscht.

Interessiert? Oder noch Fragen: Melden Sie sich bei jemandem in unseren Pfarreien, der schon angesteckt ist.

(Erstmals veröffentlicht im Gottesdienst zum Mitarbeiterabend in Rieden.)

Von Herzen geteilt – und Freude bereitet!

Burkina Faso bedeutet übersetzt «Heimat der Würde, das Land der Unbestechlichen» und ist der offizielle Name des früheren Obervolta. Die ehemalige französische Kolonie in Westafrika ist laut der UNO der drittärmste Staat der Welt. Das Land führt seinen neuen Namen zu Recht. Die Burkinabé tragen die Armut, in der sie leben, mit grosser Würde und Langmut. Für eine Bevölkerung, die ständig ums Überleben kämpfen muss, nehmen die Rechte der Kinder wenig Raum ein. Burkina Faso hält einen traurigen Weltrekord: Nur knapp 40% der Kinder des Landes werden eingeschult. Viele Burkiner sind deshalb Analphabeten. Und wer doch zur Schule geht, muss in drangvoller Enge lernen. Mehr als die Hälfte aller Kinder, die jünger als



14 Jahre sind, müssen arbeiten – häufig unter Umständen, die ihrer Gesundheit schaden. Der Beitrag von Kindern zum Einkommen ist beim grössten Teil der Familien überlebensnotwendig. Mitten unter ihnen leben Missionare und Missionsschwestern, die sich dieser Menschen, so gut sie können, annehmen. Mit dem Gedanken, den Kindern von Burkina etwas Kindheit zu schenken, haben wir die Plüschtierchen-Aktion gestartet. Das Ergebnis hat unsere kühnsten Vorstellungen übertroffen. Auf diesem Weg wollen wir uns im Namen aller Kinder, die Dank Ihrem offenen Herzen zu einem treuen Spielbegleiter gekommen sind, hundertfach bedanken. Wir danken in erster Linie unseren Schülern und Kindern in der Seelsorgeeinheit und ihren KatechetInnen, die das Teilen fleissig geübt haben und bei den Erwachsenen, die das gleiche nicht verlernt haben. Wir danken auch allen Spendern, die das Porto für die Pakete teilweise übernommen haben, besonders dem Pfarramt Uznach und Gommiswald. Wir wollen auch Lisbeth Sutter nicht vergessen, die sie alle posttauglich gemacht hat und Jakob Tappeiner, der sie zur Post transportiert hat. Ingesamt durften wir elf grosse Pakete bis 30 kg Gewicht verschicken, davon einen kleinen Teil zusätzlich nach Madagaskar. Alle Pakete sind pünktlich vor Weihnachten angekommen, sodass wir glücklich auf diese Aktion: «Teilen wir von Herzen» zurückschauen dürfen. Das Leben ist süss, nur wenn Du teilst (Adam Mickiewicz).

Glücklich und dankbar

Waldemar Piatkowski

Blasiussegen

Am Sonntag, 1. Februar wird anschliessend an den Gottesdienst um 10.30 Uhr der Blasiussegen erteilt.

Agatha-Brot

Am Dienstag, 3. Februar um 9.00 Uhr sind Sie eingeladen, Brot in den Gottesdienst mitzubringen.

Am Donnerstag, 5. Februar wird um 5.00 Uhr in der Backstube Tschirky das Brot gesegnet und kann während des Tages im Laden gekauft werden.

Chlichinderfür

Thema der nächsten Feier vom Samstag, 7. Februar um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche ist «Heiliger Blasius». Der Heilige Blasius hat die Menschen ganz besonders geliebt und jede Person in ihrer Einzigartigkeit respektiert. So dürfen auch wir uns in dieser Feier in Liebe begegnen, singen, beten und den Blasiussegen empfangen.

Anschliessend sind alle zum gemütlichen Kaffeehock in die Kaplanei eingeladen.

Heiliger Blasius

Bevor Blasius Bischof wurde, soll er Arzt in Sebaste gewesen sein. Seine unermüdete Hilfsbereitschaft und Toleranz allen Menschen gegenüber, ob arm, ob reich, ob Christ oder Heide, verhalfen ihm zur Wahl zum Bischof. Zahlreiche Legenden haben seine Heilkraft zum Thema. Die bekannteste Erzählung berichtet, dass er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete.



Offene Tür des Jugendseelsorgers

Brauchst du mal jemanden, mit dem du dich einfach aussprechen willst? Nicht dein Lehrer, nicht der Freund oder die Freundin und auch nicht die Eltern? Jugendseelsorger Urs Bernhardsgrütter steht dir gerne für Gespräche über das Leben, Gott und die Welt zur Verfügung.

Jeden Dienstag von 11.00 bis 13.30 Uhr und jeden ersten und dritten Freitagabend von 19.00 bis 23.00 Uhr in der Kaplanei oder auch per MSN (UrsBhg@gmx.ch) sowie fast zu jeder Zeit nach telefonischer Anmeldung (Büro 055 282 12 20 / Mobile 078 880 92 58).

Gratulationen

Zum Geburtstag

- 1. 1. 1924 Hildi Schmucki-Schneck, Allmeindstrasse 34
- 24. 1. 1916 Othmar Werner-Rossi, Altersheim Breitenhof Rüti
- 11. 2. 1924 Rosina Rende-Camodeca, Pflegezentrum Linthgebiet

Zur Taufe

Konstantin, von Edmond und Jvonne Shllaku, Sonnenrain 1

Wer sagt, es gibt sieben Wunder auf dieser Welt, hat noch nie die Geburt eines Kindes erlebt. Wer sagt, Reichtum ist alles, hat nie ein Kind lächeln gesehen. Wer sagt, diese Welt sei nicht mehr zu retten, hat vergessen, dass Kinder Hoffnung bedeuten.

Kirchenopfer

Beobachtungsstelle	
Asyl und Ausländerrecht	Fr. 244.55
Dominikanerinnen	
Kloster Ilanz	Fr. 311.15
Kinderspital Bethlehem	Fr. 2235.35
Kinder- und Jugendhilfe	Fr. 229.35
Epiphanieopfer	Fr. 268.10
Friedensdorf Broc	Fr. 228.55

Abwesenheit

Urs Bernhardsgrütter: Montag, 26. bis Samstag, 31. Januar

Anlässe

Do 29. Januar

12.30 SeniorInnen: Mittagstreff, Rest. Seehof

Do 5. Februar

14.30 Frauengemeinschaft/Familientreff: Zwerglihock, Allmeindstrasse

Sa 7. Februar

09.00 Frauengemeinschaft/Familientreff: Treffpunkt Pfarreilokal für die Teilnahme am Fasnachtsumzug

Mi 11. Februar

14.00 Frauengemeinschaft/Familientreff: Jass- und Spieltreff, Cafeteria Altersheim St. Josef

Vorschau

Fr 6. März

19.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfarrkirche

So 8. März

10.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung

So 22. März

10.30 Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend Suppenessen im Foyer

SeniorInnen beschenken Weihnachtsfreude

Wie immer Mitte Dezember waren die Seniorinnen und Senioren vom Seedorf zum gemütlichen und besinnlichen Nachmittag im Seehofsaal eingeladen. Zum diesjährigen Thema «Weihnachtsfamilie» hatte das Gestaltungsteam wiederum einen Reigen an nachdenklichen, heiteren und besinnlichen Beiträgen bereit. Für einmal gab's anstelle eines «Bhaltis» zum Mitnehmen eine Aktion mit den hübschen kleinen Filzhäuschen und Kirchlein von der Tischdekoration. Durch den Kauf dieser Häuschen oder einer kleinen Spende konnte einer bedürftigen Schweizer Familie eine grosse Weihnachtsfreude beschert werden. Mit dem tollen Betrag von Fr. 340.– konnte dringend Notwendiges für sie gekauft werden. Seit dem Ballonflugwettbewerb anlässlich unseres Pfarreiubiläums im Jahre 2000 besteht der Kontakt zu dieser Familie. Mit vielen altbekannten Advents- und Weihnachtsliedern, musikalischer Umrahmung von Otto Brändli, dem kleinen feinen Nachtessen aus der Seehofküche und dem traditionellen «Stille Nacht» zum Schluss fand der Nachmittag einen stimmigen Abschluss. Kaplan Waldemar Piatkowski bedankte sich beim Team herzlich für die seit Jahren treue Unterstützung bei der Gestaltung und der wiederum liebevollen Dekoration von Tischen und Bühne. Er wünschte sich, dass das Seniorenalter heruntergesetzt würde, damit nächstes Jahr auch die jüngeren SeniorInnen den Weg zu diesem adventlich/weihnachtlichen Anlass finden.

Bei diesem letzten Seniorenanlass im 2008 wurde Paul Hofstetter für seine jahrelange Organisation des Seniorenausfluges mit einem feinen Präsent herzlich gedankt. Er tritt nun zurück und möchte «das Feld jüngeren Organisatoren» überlassen.

Am *Schübelndonnerstag*, 19. Februar wird das nächste Mal die Geselligkeit in dieser Runde gepflegt.

Eine lichterfüllte Zeit

Die Adventszeit war angefüllt mit den lichtvollen Rorategottesdiensten, die mit viel Freude und Begeisterung von den Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht vorbereitet wurden. Die Botschaft vom erwarteten Licht wurde so für viele Menschen spürbar.



Blasiussegen

Am *Sonntag, 1. Februar* wird anschliessend an die Gottesdienste um *7.45 Uhr* in der Kreuzkirche und um *9.00 Uhr* in der Stadtkirche der Blasiussegen erteilt.

Chlichinderfiir

Am *Sonntag, 1. Februar um 9.00 Uhr* im BGZ. In dieser Feier wird der Blasiussegen gespendet. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee.

Agatha-Brot

Am *Mittwoch, 4. Februar um 9.00 Uhr* sind Sie eingeladen, Brot in den Gottesdienst mitzubringen.

Am *Donnerstag, 5. Februar wird um 4.30 Uhr* in der Backstube Rutz das Brot gesegnet und kann während des Tages in den Läden gekauft werden.

Fasnächtliches Zusammensein im BGZ

Am *Freitag, 6. Februar um 19.00 Uhr* findet in der Stadtkirche der diesjährige ökumenische Narrengottesdienst statt (siehe S. 3). Damit das fröhliche Feiern nachher weiter gehen kann, laden wir im Anschluss zum fasnächtlichen Beisammensein ins BGZ ein. Wir freuen uns, wenn wir bei einem Becher Glühwein oder einem anderen Getränk noch ein Stündlein oder zwei zusammensitzen können und uns an lustigen Gesängen und frohem Plaudern erfreuen können. Ein herzlicher Willkommgruss an alle, welche einen gemütlichen fasnächtlichen Abend geniessen möchten!



Man muss sich einen gewissen Optimismus immer bewahren.
Man kann nicht heilig sein, wenn man nicht ein fröhliches Herz hat.

Papst Johannes Paul I.

Kolpinggottesdienst

Am *Sonntag, 8. Februar* gestaltet die Kolpingfamilie den Gottesdienst um *10.30 Uhr* zum Jahresmotto «Treu Kolping». Der Kirchenchor umrahmt die Feier mit seinen Gesängen. Die Kollekte ist für ein Entwicklungsprojekt des Schweizerischen Kolpingwerkes bestimmt.

Im Anschluss treffen sich die Kolpingfamilien der Region zum Raclette-Essen im BGZ. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Abwesenheit

Michael Pfiffner: *Mittwoch, 28. Januar bis Dienstag, 3. Februar*

Stephanie Czernotta: *Montag, 24. bis Donnerstag, 29. Januar*

Gratulationen

Zum Geburtstag



- 28. 1. 1924 Rosalia Galey-Brugger, Altersheim Städtli
- 4. 2. 1929 Alice Rickli-Hässig, Gasterstrasse 44
- 6. 2. 1916 Josef Thoma-Kupper, Pflegezentrum Linthgebiet
- 7. 2. 1924 Lina Betschart-Arnold, St. Josefweg
- 8. 2. 1929 Rosa-Marie Oberholzer-Gubser, Felsenburgstrasse 36
- 9. 2. 1929 Anna Bamert-Diethelm, Bifangstrasse 4

Zur Taufe

Lorenzo, von Christian und Andrea Feuz-Kobler, Gasterstrasse 40

Kirchenopfer

Beobachtungsstelle	
Asyl und Ausländerrecht	Fr. 338.70
Dominikanerinnen Kloster Ilanz	Fr. 800.30
Kinderspital Bethlehem	Fr. 2758.35
Epiphanieopfer	Fr. 558.25
Die Dargebotene Hand	Fr. 396.50

Spenden Roratezmorge

Einen herzlichen Dank an die Helferinnen, welche das gemütliche Beisammensein bei den vier Roratezmorge ermöglicht haben. Dank den Spenden durfte der Betrag von Fr. 750.– an das Behindertenwohnheim Balm überwiesen werden.

Frauengemeinschaft

Gottesdienst mit Agatha-Brot-Segnung

Am *Mittwoch, 4. Februar* lädt die Frauengemeinschaft um *9.00 Uhr* zum Gottesdienst in die Stadtkirche ein. Sie sind eingeladen, Brot in den Gottesdienst mitzubringen.

Familientreff

Kasperltheater

Am *Mittwoch, 4. Februar* im BGZ Tri-Tra-Trallalla, de Kasperli isch wieder da!

Kosten pro Kind Fr. 3.–

1. Vorstellung: *14.00 Uhr*

2. Vorstellung: *15.30 Uhr*

Kinderhort während der 2. Vorstellung von *15.15 bis 16.00 Uhr* im Untergeschoss des BGZ.

Weitere Anlässe

- So 1. Februar**
- 13.30 Familientreff:** Treffpunkt BGZ für die Teilnahme am Guggerumzug
- Mo 2. Februar**
- 19.45 Bibelgruppe Immanuel:** BGZ
- Mi 4. Februar**
- 20.00 Bibelgruppe Immanuel:** BGZ
- Do 5. Februar**
- 15.30 Familientreff:** Krabbelplausch, Tönierhaus
- Mi 11. Februar**
- 09.00 Familientreff:** Zmorgehöck, BGZ
- Mo 16. Februar**
- 20.00 Femme global:** Kulinarische Weltreise, wir freuen uns über jeden kulinarischen Beitrag für das vielfältige Welten-Buffer, BGZ
- Vorschau**
- Mi 25. Februar**
- 07.15 Schüलगottesdienst** zum Aschermittwoch mit Austeilung Aschenkreuz
- 09.00 Eucharistiefeyer,** Austeilung Aschenkreuz
- Fr 6. März**
- 19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag,** evang. Kirche
- Sa 7. März**
- 16.30 Jubiläumsgottesdienst** 100 Jahre KAB Uznach-Schmerikon
- So 8. März**
- 07.45 Eucharistiefeyer** mit Krankensalbung, Kreuzkirche
- So 15. März**
- 10.30 Ökumenischer Gottesdienst,** Stadtkirche, anschliessend Suppenessen im BGZ

Blasiussegen

Am *Sonntag, 1. Februar* wird anschliessend an den Gottesdienst von *10.30 Uhr* der Blasiussegen erteilt.

Fürbitt-Buch in der Pfarrkirche

Wie in den andern Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit Obersee werden wir vorne unter der Kanzel ebenfalls ein Gebets-Anliegen-Buch, das Fürbittbuch, aufliegen haben. So können besondere Anliegen, Freude und Dank, Sorge und Lob ins Buch eingeschrieben werden, so Gott anvertraut, ihm übergeben und mit einem Kerzli zum Leuchten gebracht werden.

(siehe PfarreiForum 1/2009)

Chinderfiir

Am *Sonntag, 1. Februar um 10.30 Uhr* versammeln sich die Kleinen im Pfarreiheim zur kindergerechten Sonntagsfeier. Auch Eltern sind willkommen oder können gleichzeitig den Gottesdienst in der Pfarrkirche besuchen. Als Abschluss kommen die Kleinen dann in die Kirche, wo sie mit einem Lied den Gottesdienst mit den Erwachsenen beschliessen und ebenfalls den Blasiussegen empfangen können.

Agatha-Brot

Am *Donnerstag, 5. Februar* wird um *5.45 Uhr* in der Dorfbäckerei das Brot gesegnet und kann anschliessend gekauft werden. Im Agatha-Brot vereint sich die nährende Arbeit des Menschen mit dem heilsamen Segen Gottes.

Auch in der Herz-Jesu-Vorabendmesse um *19.00 Uhr* wird das Agathabrot Thema sein.

Herz-Jesu-Vorabendmesse

Die Eucharistiefeier am *Donnerstag um 19.00 Uhr* als Vorabendfeier zum Herz-Jesu-Freitag scheint eher spärlich gefragt zu sein. Soll diese Abendmesse weiterhin angeboten werden? Zugegeben, die Herz-Jesu-Verehrung ist aus der Mode gekommen. Im 13. Jh. kamen die Impulse dazu aus der deutschen Mystik (Mechthild von Magdeburg, Gertrud von Helfta und Heinrich Seuse) und besonders von der französischen Klosterfrau Margareta Maria Alacoque. Starken Aufschwung erhielt die Herz-Jesu-Frömmigkeit Ende 18. und im 19. Jahrhundert.

Sie kann auch heute Sinn machen, wenn wir darin die Liebe Jesu zu uns Menschen und die göttliche Barmherzigkeit, aber auch unser herzhaftes Vertrauen in die Liebe und unsere herzliche Zuwendung gegenüber den Mitmenschen feiern. Doch dazu braucht es Menschen, die das gemeinsam feiern. Liegt es nur an den SeniorInnen, da Farbe zu bekennen oder wäre diese Abendmesse unter der Woche auch ein wohltuendes Innehalten und Auftanken fürs Mittelalter?

Kirchenopfer

Amnesty International	Fr. 105.00
Beobachtungsstelle	
Asyl und Ausländerrecht	Fr. 85.00
Kinderspital Bethlehem	Fr. 561.00
Epiphanieopfer	Fr. 65.00
Friedensdorf Broc	Fr. 81.00

Der eine wartet,
bis die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie kräftig an
und handelt.

Danke fürs Adventshaus

Bereits zum fünften Mal durfte die Kolpingfamilie das Adventshaus in unserer Gemeinde verwirklichen. Wiederum war es bei Jung und Alt sehr beliebt. Jeden Tag wartete eine neue Überraschung zum Bestaunen.

Wir danken der 1. und 2. Schulklasse für die abwechslungsreiche und originelle Darbietung bei der Eröffnung des Adventshauses. Herzlichen Dank den Fens-tergestaltenden für die tollen und eindrücklich umgesetzten Ideen. Es ist nicht selbstverständlich, sich unentgeltlich für die Allgemeinheit einzusetzen, und dies noch vor Weihnachten. Dank eurem Beitrag hat es bis über die Pfarreigrenze hinaus Freude bereitet.



Anlässe

Mo 2. Februar

15.00 Kolpingfamilie: Krabbelnachmittag, Pfarreiheim

Mi 4. Februar

14.00 SeniorInnen: Seniorentreff, Pfarreiheim

Vorschau

Jugendgottesdienst für die ganze Pfarrei

Schon jetzt dürfen wir gespannt sein, wie die 3. Oberstufe ihren Jugendgottesdienst am *Samstag, 14. Februar um 18.30 Uhr* zum Thema «Freundschaft» gestalten wird. Herzlich willkommen, Jung und Alt am Valentinstag!

Altbischof bei den Seniorinnen und Senioren

Der vorweihnachtliche Seniorentreff konnte Altbischof Ivo Fürer zum gemeinsamen Z'Mittag im Pfarreiheim begrüssen. Er erzählte aus seinem Leben, wie er als junger Vikar aus der Pfarreiseelsorge von Bischof Hasler in die Bistumsleitung berufen und mit der Umsetzung des 2. Vatikanischen Konzils betraut wurde. Es gab interessante Details aus der Synode 72, die er schweizweit präsi-dierte und wie er später als Sekretär der Europäischen Bischofskonferenz vor allem viele Kontakte zu den Kirchen im Osten pflegte, wie er dann selber 10 Jahre Bischof von St. Gallen war und sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen liess. Trotz seiner internationalen Verbindungen ist er volksnah und fröhlich geblieben und genoss es sichtlich, mit den Ernetschwilern zusammenzusein. Auch eine kurze Segensandacht in der Kirche tat allen gut.



Danke für die gelungene Christmette

Allen, die zum besonderen Festgottesdienst in der Mitternacht beigetragen haben, sei ganz herzlich gedankt: Dem Kirchenchor, den Solistinnen, den Minis und ganz besonders den Jugendlichen der 3. Oberstufe, die ein eindrückliches Krippenspiel, unter der Regie von Daniel Pfister, einem der ihren, gewagt haben.



Ökumenischer Gottesdienst

Anlässlich der Gebetswoche vom 18. bis 25. Januar für die Einheit der Christen findet am *Samstag, 24. Januar um 18.30 Uhr* ein ökumenischer Gottesdienst statt. Anschliessend sind alle bei Punsch und Kröpfli zum Verweilen eingeladen.

Agatha-Brot

Am *Donnerstag, 5. Februar* feiert die Kirche die Hl. Agatha. Es ist Tradition, dass an diesem Tag das Brot in der Dorfbäckerei gesegnet wird und man Gelegenheit hat, tagsüber «Agatha-Brot» zu kaufen. In der Backstube werden die Arbeiten um *6.30 Uhr* kurz unterbrochen, um gemeinsam um Gottes Segen zu bitten. Im Gottesdienst *um 9.00 Uhr* sind Sie eingeladen, Brot in den Gottesdienst mitzubringen.



Neue Gottesdiensttafel

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen. Seit Dezember hängt an der Hauptkreuzung im Dorf (von Uznach herkommend) an der Stützmauer eine neue Tafel mit den Gottesdienstzeiten. Jeweils spätestens am Dienstag der entsprechenden Woche wird die Gottesdienstzeit auf das kommende Wochenende angepasst und aktualisiert.



Zum Schmunzeln

Die Lehrerin zu Thomas: «Wie geht es deinem Bruder Peter? Er war jetzt zwei Tage nicht in der Schule.» – «Er hustet viel und ein bisschen Schwindel ist auch mit dabei!»

Dank an die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Nebst der traditionellen monatlichen FG-Messe am Donnerstag um 9.00 Uhr wurden seit vielen Jahren regelmässig Gottesdienste von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft vorbereitet. Wir möchten den engagierten Frauen für ihren langen Einsatz herzlich danken. Weil in Zukunft die Donnerstagsmessen nicht mehr speziell vorbereitet werden, wurde Maria Gmür aus der Liturgiegruppe verabschiedet. Neu möchte die Liturgiegruppe mit jungen Kräften ergänzt und unabhängig von der Frauengemeinschaft mindestens zwei Familiengottesdienste gestalten.

Weiterhin zusammen mit der Frauengemeinschaft werden folgende Gottesdienste vorbereitet und gestaltet: Gottesdienst zum Weltgebetstag, Gottesdienst zum Jahresthema des Schweizerischen Frauenbundes im Herbst und die traditionelle ökumenische Andacht in der Adventszeit.

Gratulation

Zum Geburtstag

13. 2. 1929 Albert Brämer-Smeikal,
Adlerwiesstrasse 6

Abwesenheit

Jürg Wüst: *Samstag, 24. Januar bis Sonntag, 1. Februar*

Friedenslicht aus Bethlehem gehütet und weitergegeben

In diesem Jahr war die Pfarrei Gommiswald und unsere Seelsorgeeinheit offizielle Überbringerin des Friedenslichtes aus Bethlehem. Dieses gelangte mit dem Flugzeug nach Wien und von dort mit dem Zug an die schweizerisch-österreichische Grenze. Jugendliche und Erwachsene aus unserer Seelsorgeeinheit haben das Friedenslicht dort offiziell für die ganze Schweiz entgegen genommen.



Am Sonntag, 21. Dezember fand um 16.00 Uhr in unserer Pfarrkirche eine Lichtfeier statt, bei der das Licht von verschiedenen Vertretern aus dem Dekanat Uznach abgeholt wurde. Diese brachten es in ihre Pfarreien, bevor es dann an Weihnachten von vielen Gottesdienstbesuchenden mit nach Hause genommen wurde. Fast gleichzeitig waren über 60 Jugendliche und Erwachsene aus unserer Seelsorgeeinheit unterwegs nach Zürich. Gestartet wurde in Gommiswald, von wo die Gruppe zu Fuss über Uznach nach Schmerikon gelangte. Dort bestieg sie, inzwischen mit weiteren Teilnehmenden angewachsen, das Schiff nach Horgen. In Horgen durfte eine Delegation aus der Gruppe das Licht auf der Arche, dem offiziellen Überbringerschiff des Friedenslichtes, zum Bürkliplatz in Zürich bringen. Dort entzündete es die Skulptur, die über die Festtage als Zeichen des Friedens leuchtete und wurde von Lichtträgerinnen und Lichtträgern in verschiedene Richtungen der Schweiz mitgenommen.

Kirchenopfer

Beobachtungsstelle	Fr.	105.30
Asyl und Ausländerrecht	Fr.	146.10
Dominikanerinnen Kloster Ilanz	Fr.	1345.50
Kinderspital Bethlehem	Fr.	269.05
Epiphanieopfer	Fr.	160.50
Friedensdorf Broc	Fr.	

Anlässe

Mo 2. Februar

14.00 Sünneligruppe: Spielnachmittag für Alleinstehende, Pfarreiheim

Do 5. Februar

11.30 SeniorInnen: 60 plus Mittagstisch, Hotel Krone

Mo 26. Januar

20.00 Bibelgruppe Immanuel: Pfarreiheim

Mo 9. Februar

20.00 Bibelgruppe Immanuel: Pfarreiheim

Vorschau

So 15. Februar

10.30 Familiengottesdienst zum Thema Fasnacht

Lichterprozession

Am Sonntag, 1. Februar um 19.00 Uhr versammeln wir uns zum Fest Maria Lichtmess vor der Rainhalle. Dort werden die Kerzen gesegnet. Danach tragen wir in einer Prozession das Licht feierlich in die Pfarrkirche. Jesus Christus ist das Licht der Welt. Dieses Licht wollen wir dankbar empfangen und weiter tragen als Licht, das allen Menschen Heil bringt, wie es der greise Simeon verkündet. Im Anschluss an den Gottesdienst kann der Blasiussegen empfangen werden.

Agatha-Brot

Gott möchte uns im Alltäglichen nahe sein. Dies ist die Aussage der Brotsegnung zum Fest der Hl. Agatha im Schülergottesdienst vom Freitag, 6. Februar um 7.15 Uhr. Wir laden Sie ein, Brot in den Gottesdienst mitzubringen. Die SchülerInnen bekommen am Schluss des Gottesdienstes ein feines Pausenbrötli.

Gratulation

Zum Geburtstag

3. 2. 1924 Otto Ziegler-Steiner,
Hauptstrasse 28

Kirchenopfer

Beobachtungsstelle

Asyl und Ausländerrecht	Fr.	88.50
Dominikanerinnen Kloster Ilanz	Fr.	121.15
Kinderspital Bethlehem	Fr.	1326.50
Kinder- und Jugendhilfe	Fr.	103.40
Epiphanieopfer	Fr.	47.60
Friedensdorf Broc	Fr.	93.25

Abwesenheit

Annemarie Marty: Montag, 26. bis Freitag, 30. Januar, Ferien
Montag, 9. bis Mittwoch, 11. Februar, Exerzitionen

Eine Million Sterne

Schon vor der Versöhnungsfeier beleuchteten die brennenden Kerzen der Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» den Eingang der Pfarrkirche. Nachher luden die Mitglieder des Pfarreirates zu heissem Punsch und Lebkuchen ein. Der Schein der Lichter zauberte zusätzlich Versöhnungsbereitschaft und vorweihnachtliche Stimmung in die Herzen der Menschen.



Frauengemeinschaft

Gottesdienst

Am Mittwoch, 4. Februar um 19.00 Uhr sind alle zum Gottesdienst in den Kirchgemeinde-raum eingeladen. Vorbereitet wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft, eingeladen zum Mitfeiern sind aber alle, auch Männer. Wir freuen uns, wenn in Zukunft unser gemeinsames Beten und Singen kräftiger und auch von männlichen Stimmen unterstützt sein wird.

Bergli-Zwergli

Am Mittwoch, 11. Februar um 15.00 Uhr kommt der Kasperli in den Kirchgemeinde-raum. Er erzählt von den Erlebnissen, die er mit seinen Freunden bestehen musste.

Senioren-gemeinschaft

Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 4. Februar um 14.00 Uhr im Kirchgemeinde-raum. Jedermann ab 50 ist herzlich eingeladen, einen gemütlichen Jass- oder Spielnachmittag mit uns zu verbringen. Auskunft erteilt Ihnen gerne Luzia Jud, Salenstrasse 29, ☎ 055 214 29 00.

Senioren Z'Mittag

Lassen Sie sich verwöhnen und geniessen Sie ein feines Mittagessen. Jeannette Eichmann freut sich, Sie am Donnerstag, 12. Februar um 12.00 Uhr im Restaurant Sonne willkommen zu heissen. Anmeldung bitte bis Dienstag-mittag, 10. Februar an Jeannette Eichmann, ☎ 079 501 70 83.

Weitere Anlässe

Mo 2. Februar

19.30 Bibelgruppe Immanuel im Pfarrhaus

Vorschau

Sa 28. Februar

18.30 Eucharistiefeier mit Choralgesängen, Krankensalbung

Fr 6. März

19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Adressen

Pfarrämter

Kath. Pfarramt Schmerikon

Kirchgasse 35, 8716 Schmerikon
☎ 055 282 11 12; Fax 055 282 11 83
pfarrei-schmerikon@bluewin.ch
Edi Arnold, Pfarreisekretär
Mobile 079 794 42 46
Dienstag: 10.00–12.00, Freitag: 14.00–17.00

Kath. Pfarramt Uznach

Städtchen 29, 8730 Uznach
☎ 055 280 21 80; Fax 055 290 10 65
pfarrei-uznach@bluewin.ch
Zita Rüegg, Pfarreisekretärin
Montag bis Freitag: 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Ernetschwil

Gommiswalderstrasse 5, 8725 Ernetschwil
☎ 055 280 26 59
hans.hueppi@bluewin.ch

Kath. Pfarramt Gommiswald

Adlerwiesstrasse 8, 8737 Gommiswald
☎ 055 280 22 06; Fax 055 280 47 53
pfarramt@gommiswald.ch
Irene Morger, Pfarreisekretärin
pfarreisekretariat@gommiswald.ch
vormittags: Di 10.00–11.00, Mi 8.30–11.00
nachmittags: Mo/Mi/Fr 14.00–16.30

Kath. Pfarramt Rieden

Dorf 90, 8739 Rieden
☎ 055 283 17 90
annemarie_marty@bluewin.ch
(Pfarreisekretariat siehe Gommiswald)

Seelsorgeteam

Michael Pfiffner, Pfarrer

Pfarreibeauftragter Uznach
☎ 055 290 17 07; Fax 055 290 10 65
michael.pfiffner@bluewin.ch

Waldemar Piatkowski, Kaplan

Pfarreibeauftragter Schmerikon
☎ 055 282 11 12; Fax 055 282 11 83
pwaldemar@bluewin.ch

Hans Hüppi, Pastoralassistent

Pfarreibeauftragter Ernetschwil
☎ 055 280 26 59
hans.hueppi@bluewin.ch

Jürg Wüst, Pastoralassistent

Pfarreibeauftragter Gommiswald
☎ 055 280 22 06
juerg.wuest@gommiswald.ch

Annemarie Marty, Pastoralassistentin

Pfarreibeauftragte Rieden
☎ 055 283 17 90
annemarie_marty@bluewin.ch

Urs Bernhardsgrütter, Pastoralassistent

☎ 055 282 12 20
ursbhg@gmx.ch

Stephanie Czernotta, Religionspädagogin

☎ 055 280 51 33
stephanie.czernotta@gmx.ch

Weitere Infos - Homepage

<http://pfarrei.schmerikon.net/>
<http://pfarrei.uznach.net/>
<http://pfarrei.ernetschwil.net/>
<http://pfarrei.gommiswald.net/>